WARTUNG DIREKT

Ausgabe 2/2019

Magazin der Initiative WartungsQualität Sanitär/Heizung/Klima Münster e.V.

www.wartung-direkt.de

LESEN SIE IN DIESER AUSGABE:

- Energetische Maßnahmen an Gebäuden
- Regelmäßige Wartung reduziert CO_2
- Stadtwerke mit neuer Verbundleitstelle am Hafen

Stadtwerke Münster

Zeitungs Gruppe Münster | WN Westfälische Nachrichten | Münstersche Zeitung

INHALT

4 Energetische Maßnahmen an Gebäuden – Faktencheck vor Ort

6 Regelmäßige Wartung trägt zur CO_2-Reduzierung bei

8 Neue Verbundleitstelle am Hafen

10 Qualitätspass für mehr Sicherheit

12 Fördermöglichkeiten für Hausbesitzer

13 Kundenservice der Stadtwerke Münster

14 Solarthermie hat Potential

15 Fördermittel von Bund und Land Infos auf dem Heizmarkt 2020

16 Alle Mitgliedsbetriebe der IWQ

Schon im Jahr 1998 verpflichteten sich die Fachhandwerksbetriebe der Innung Sanitär-Heizung-Klima Münster gemeinsam mit den Stadtwerken Münster GmbH und gründeten die Initiative WartungsQualität SHK Münster e.V., um gemeinsam mit der Stadt Münster den CO_2-Ausstoß zu reduzieren. Mit einer regelmäßigen Wartung sichern die Handwerksbetriebe den effizienten Betrieb jeder Heizungsanlage. Foto: Stadtwerke Münster GmbH

Impressum

Herausgeber:
Initiative WartungsQualität
Sanitär/Heizung/Klima Münster e.V.
c/o Thomas Fingerhut,
Steinfurter Straße 61a, 48149 Münster

Auflage: 50000 Exemplare

Gefördert durch die
Stadtwerke Münster GmbH

Redaktion: Sabine Lütke Schwienhorst

Druck: Aschendorff Druckzentrum GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, www.aschendorff.de

Titelbild: Arndt Zinkant

EDITORIAL

Schon im Jahr 1995 trat die Stadt Münster dem Klimabündnis bei mit der Zielsetzung, den CO_2-Ausstoß um 50 Prozent zu reduzieren. Dieser Zielsetzung haben wir Fachhandwerker uns auch schon im Februar 1998 verpflichtet. 20 Mitgliedsbetriebe der Innung Sanitär-Heizung-Klima Münster haben sich vor 21 Jahren dem Klimaschutz verpflichtet. Und heute ist dieses Thema wichtiger denn je. Wir Fachhandwerksbetriebe sind Profis auf dem Gebiet der Energieeinsparung. Eine regelmäßig durchgeführte Wartung Ihrer Kesselanlage sichert den effizienten Betrieb der Anlage. Eine so fachgerecht gepflegte Brenneranlage verbraucht bis zu 20 Prozent weniger Energie. Und weniger Verbrauch garantiert auch weniger Kosten.

Aber wir können noch viel mehr für Sie und Ihre Haustechnik tun. Wir empfehlen Ihnen die sinnvollsten Maßnahmen zur Optimierung Ihrer Immobilie. Gemeinsam mit Energieberatern und Sachverständigen, aber auch gemeinsam mit der Stadt Münster können wir umfassenden Beratungen in Sachen Fördermittel vermitteln. Nutzen Sie das geballte Know-how und sichern Sie sich Zuschüsse von bis zu 30 Prozent für einzelne Maßnahmen. Energetische Maßnahmen sind oftmals sehr wirtschaftlich und wir unterstützen Sie bei allen Planungen. Um bei allen Angeboten zu öffentlichen Förderungen nicht den Überblick zu verlieren, beraten wir oft gemeinsam mit den Experten der Verbraucherstellen. Wichtig ist auch, dass alle Anträge für Zuschüsse immer vor dem Beginn der jeweiligen Maßnahme gestellt werden muss.

Damit wir alle gemeinsam in Münster die anspruchsvollen Ziele des Klimaschutzkonzeptes erreichen können, sollten wir an einem Strang ziehen. Wir Handwerker wissen das und können viel tun.

Informieren Sie sich in unserem Magazin Wartung Direkt. Wir haben alle neuen und wichtigen Informationen rund um die energetische Neuerungen und Fördermittel für Sie zusammengetragen. Unser Magazin kommt zweimal im Jahr mit Ihrer Tageszeitung direkt in Ihren Briefkasten. Auf diesem Wege informieren wir 60.000 Haushalte zweimal im Jahr zu allen Themen rund um die Haustechnik und natürlich über unser Wartungsangebot.

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie kompetent und gerne.

Thomas Fingerhut
Vorsitzender der Initiative WartungsQualität

Die Stadtwerke Münster sind von Beginn an Mitglied der Initiative WartungsQualität (IWQ), mittlerweile seit über 20 Jahren. Insbesondere setzen die Handwerksbetriebe der IWQ und die Stadtwerke Münster auf eine umweltfreundliche Energieversorgung und kompetente Beratung – und zwar direkt bei uns in Münster.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir mit unserem Kundenservice als Herzstück eines Dienstleistungsunternehmens an mehreren Orten in der Stadt präsent sind:

Im CityShop mitten in der Innenstadt, im Service-Zentrum mobilé am Hauptbahnhof und im Kundencenter am Hafenplatz. Hier erhalten die Kunden zu allen Themen rund um die Stadtwerke und ihren Angeboten eine persönliche Beratung zum Angebot der Stadtwerke. Selbstverständlich auch zu ihren aktuellen Verträgen. Auch bei Anrufen landen unsere Kunden nicht in einem anonymen Call-Center, sondern direkt bei den Stadtwerke-Mitarbeitern am Hafenplatz.

Sichere Versorgung ist sowohl für das Handwerk als auch für uns Stadtwerke ein großes Thema. Und mit einer wachsenden Stadt wie Münster wachsen die Herausforderungen zu. In dieser Ausgabe der Wartung Direkt stellen wir unsere neue Verbundleitstelle vor. Mehr als sieben Millionen Euro haben die Stadtwerke Münster in die neue Verbundleitstelle auf dem Stadtwerkegelände am Hafen investiert. Die Kollegen dort haben rund um die Uhr mehr als 6.600 Kilometer Versorgungsnetze aus den Sparten Strom, Erdgas, Fernwärme und Wasser im Blick. Sie überwachen und steuern die Versorgung für die Stadt Münster und initiieren im Störungsfall entsprechende Maßnahmen ein. Gearbeitet wird dort nur noch mit einem einzigen modernen Leitsystem für alle Sparten – die Arbeit mit zwei Leitsystemen, eines für Strom- und eines für Rohrmedien, gehört damit der Vergangenheit an.

Ich wünsche Ihnen interessante Impulse beim Lesen des Magazins.

Stefan Kruse
Vorstand der Initiative WartungsQualität,
Vertreter der Stadtwerke Münster

FAKTENCHECK VOR ORT

RUNDGÄNGE IN MÜNSTER: BAUSTELLEN UND TECHNIK

Lohnt sich eine Photovoltaikanlage auf meinem Dach und brauche ich einen Solarstromspeicher? Wie kann ich mein Haus wirtschaftlich und umweltfreundlich mit erneuerbaren Energien heizen und kühlen? Lohnt es sich für mich, Keller und Außenwände energetisch zu dämmen und gibt es dafür Fördermittel?

Fragen, die viele Hauseigentümer in Münster bewegen. Deshalb bietet die Koordinierungsstelle für Klima und Energie der Stadt Münster regelmäßig zusammen mit der Verbraucherzentrale Besichtigungen bei Privatpersonen in Münster an und lädt dazu ein. Expertinnen und Experten erklären vor Ort die Sanierungsmaßnahmen und erläutern praxisnah die Technik.

Energetische Sanierung eines Gebäudes mit Klinkerfassade.

Künftige und Interessierte Bauherren sind gemeinsam mit den Energieberatern der Stadt Münster und den Fachhandwerkern auf der Baustelle.

Fotos: Stadt Münster

PV-Anlage mit Speicher. Das Speichermanagementsystem wird gezeigt.

Energetische Maßnahmen

Fazit der meisten Veranstaltungen: Energetische Maßnahmen an Wohngebäuden sind nicht zuletzt auch aufgrund der zahlreichen Fördermittel häufig sehr wirtschaftlich. Die Stadt Münster fördert beispielsweise Dämmmaßnahmen oder die Installation eines Batteriespeichers zusammen mit einer Photovoltaikanlage. Grundsätzlich lassen sich die städtischen Fördermittel zudem mit anderen Fördermitteln z.B. der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) kombinieren.

Anträge vor Baubeginn stellen

Viele Münsteranerinnen und Münsteraner wissen das und doch bleiben häufig Zweifel und Fragen und folglich sind diese Veranstaltungen schnell ausgebucht.

„Hinzu kommt, dass jedes Gebäude und jeder Haushalt anders ist. Deshalb sollten die baulichen Voraussetzungen und der Bedarf an Energie vor den Bauarbeiten im Rahmen einer unabhängigen Energieberatung geprüft werden“, sagt Georg Reinhardt von der Koordinierungsstelle im Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit. Zudem ist es wichtig, sich frühzeitig über Fördermöglichkeiten zu informieren, da die meisten Fördermittel vor Baubeginn beantragt werden müssen.

Weitere Informationen zu bevorstehenden Veranstaltungen, zum städtischen Förderprogramm und zu den Beratungsangeboten finden sich auf

▶ **www.klima.muenster.de**

INTERVIEW MIT MATTHIAS PECK DEZERNENT FÜR NACHHALTIGKEIT DER STADT MÜNSTER

ENERGETISCHE SANIERUNG

Foto: Stadt Münster

Wartung Direkt: ***Herr Peck, welche Rolle spielen bestehende Gebäude beim Thema Klimaschutz in Münster?***

Matthias Peck: Die energetische Sanierung bestehender Gebäude ist einer der Schlüsselbausteine des Klimaschutzes in Münster. Drei von vier Häusern in Münster sind älter als 20 Jahre. Hier ist es für die Eigentümer in jedem Fall sinnvoll, sich über die Möglichkeiten einer energetischen Sanierung beraten zu lassen und dann aktiv zu werden. Häufig können verschiedene Maßnahmen sinnvoll miteinander kombiniert werden. So lassen sich nicht nur die Energiekosten und die CO_2-Emissionen deutlich reduzieren, auch der Wohnkomfort steigt deutlich an: Es zieht nicht mehr so, Schimmelprobleme lassen sich beheben und im Sommer bleiben die Räume merklich kühler. Alle, die sich einmal für einige Zeit in einem hochwertig gedämmten Gebäude aufgehalten haben, wissen, wovon ich rede.

Wartung Direkt: ***Was raten Sie Münsteranerinnen und Münsteranern, deren Wohngebäude mittlerweile in die Jahre gekommenen ist?***

Peck: Die Stadt Münster bietet ihren Bürgern ein breites Angebot an Unterstützung bei der energetischen Sanierung. Jeden Montag findet beispielweise zusammen mit der Verbraucherzentrale eine kostenlose Einstiegsberatung im Stadthaus 3 am Albersloher Weg 33 statt. Dort erhalten Interessierte ohne vorherige Anmeldung persönlich oder telefonisch eine Beratung speziell rund um das Thema Energie und Gebäudesanierung. Die Einstiegsberatung im Stadthaus 3 ist auch bei der Suche nach einer Energieberaterin oder einem Energieberater in Münster hilfreich. Energieberater begleiten Bürgerinnen und Bürger von der Planung der Sanierung über die Beantragung von Fördermitteln bis zur Fertigstellung der Bauarbeiten. Eine energetische Sanierung sollte immer kompetent begleitet werden, denn schließlich soll das Gebäude für Jahrzehnte der Ort sein, an dem man sich wohl fühlt.

Wartung Direkt: ***Gibt es von der Stadt Münster auch Fördermittel für die energetische Sanierung?***

Peck: Ja, im Rahmen des Förderprogramms Altbausanierung und Energieeinsparung werden neben verschiedensten Dämmmaßnahmen wie dem Austausch von Fenstern auch die Verwendung ökologischer Dämmstoffe oder den Einsatz von Photovoltaikanlagen mit Batteriespeichern mit attraktiven Zuschüssen gefördert. Das tolle daran ist, dass sich die städtischen Zuschüsse häufig mit den zahlreichen Fördermitteln des Bundes oder des Landes NRW kombinieren lassen.

Wartung Direkt: ***Herzlichen Dank Herr Peck.***

Stadt Münster unterstützt Altbausanierung

Mit einer Summe von 450.000 Euro unterstützt die Stadt Münster in diesem Jahr energieeffiziente Altbausanierungen. Außerdem stehen rund 100.000 Euro für die Installation von Photovoltaikanlagen mit Speichersystemen bereit.

Hausbesitzern in Münster steht je nach Speichertechnologie ein pauschaler Zuschuss von 1.000 bzw. 1.500 Euro für eine neue Photovoltaikanlage zur Verfügung.

Gefördert werden Wärmedämmungen für Dächer, Kellerdecken und Außenwände, der Einbau neuer Fenster sowie der Einbau von Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung.

Der höchstmögliche Förderbetrag liegt für ein Ein- oder Zweifamilienhaus bei 9.750 Euro, für ein Mehrfamilienhaus bei 16.250 Euro. Dabei gelten bestimmte Voraussetzungen, um eine Förderung zu erhalten.

Weitere Bedingungen und Informationen unter

▶ **www.klima.muenster.de** oder unter 0251 492 64 64.

HEIZKOSTEN SPAREN DURCH REGELMÄSSIGE WARTUNG

ENERGIE SPAREN DER UMWELT ZULIEBE

Vordruckprüfung am Ausdehnungsgefäß.

Die regelmäßige Wartung der Heizungsanlage ermöglicht einen einwandfreien und effizienten Betrieb. Im Zuge dieser Maßnahme werden alle Funktionen der Heizung überprüft. Nicht nur unerwünschte Ausfälle während der Heizsaison werden verhindert, auch sorgt der optimale Betrieb der Kesselanlage dafür, dass wenig Energie verschwendet wird. In der Regel muss eine Heizungsanlage drei bis fünf Monate im Jahr unter höchster Belastung arbeiten.

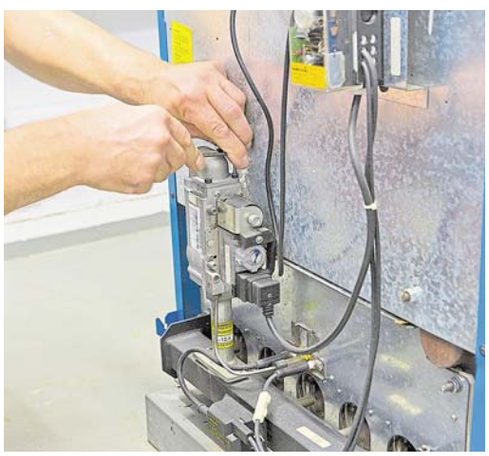
Auch wenn eine Heizungswartung Kosten verursacht, ist sie für den effizienten und reibungslosen Betrieb unabdingbar. Abgesehen von Verschleißteilen, die ohnehin auf Funktion und Zustand überprüft werden müssen, können Ablagerungen wie Ruß und Staub die Heizleistung erheblich vermindern. Schon eine Rußschicht von lediglich einem Millimeter kann den Energieverbrauch um bis zu fünf Prozent erhöhen.

Wartungsarbeiten sichern den Versicherungsschutz

Dabei sind länger unbetreute Heizkessel und Heizthermen nicht ungefährlich. Verschmutzte Wärmetauscher können die Abgase am Abziehen hindern oder sogar in Brand geraten. Neben den gesundheitlichen Folgen sind Schäden, die dabei an der Anlage und am Haus entstehen, nicht in jedem Fall von der Gebäudeversicherung abgedeckt.

Wenn der Hausbesitzer nicht nachweisen kann, dass der Schaden trotz regelmäßig ausgeführter Wartungsarbeiten aufgetreten ist, darf die Versicherung die Schadensregulierung ablehnen.

Nicht zuletzt deshalb hat der Gesetzgeber in §11, Absatz 3 der Energieeinsparverordnung (EnEV) wie folgt formuliert:


Vorbereitung für den Ausbau des Gasreglers.

Fotos: Ralf Emmerich

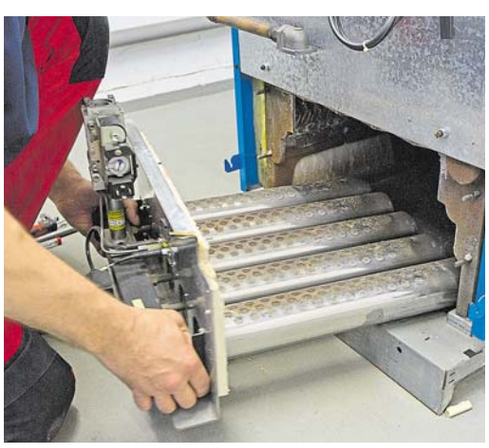
Anlagen und Einrichtungen der Heizungs-, Kühl- und Raumlufttechnik sowie der Wasserversorgung sind vom Betreiber sachgerecht zu warten und instand zu halten. Für die Wartung und Instandhaltung ist Fachkunde erforderlich. Fachkundig ist, wer die zur Wartung und Instandhaltung notwendigen Fachkenntnisse und Fertigkeiten besitzt.

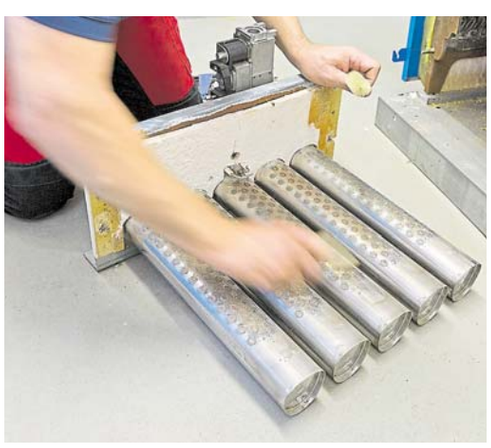
Der Nachweis regelmäßig ausgeführter Wartungsarbeiten an der Heizung sichert somit den Wohngebäude-Versicherungsschutz für den Schadensfall. Die Heizungswartung sollte unbedingt von einem Fachhandwerksbetrieb durchgeführt werden. Die Kundendienstmitarbeiter sind für diese Arbeiten an den verschiedenen Heizkesseltypen besonders geschult.

Energiekosten deutlich senken

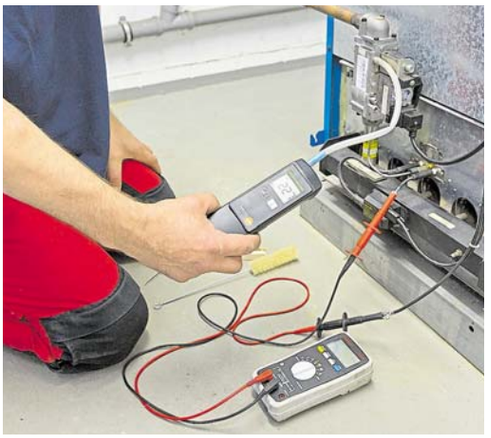
Intelligente Haustechnik hilft dabei, den Energie- und Wasserverbrauch wirksam zu senken. Gute Pflege, sprich regelmäßige und fachkundige Wartung der Heizungsanlage garantiert einen effizienten Betrieb der Heizung. Eine jährlich gewartete Anlage kann bis zu 20 Prozent weniger Energie verbrauchen. Und weniger Energieverbrauch bedeutet weniger Kosten.

Im Heizungskessel bildet sich im Laufe einer Heizperiode eine Rußschicht, die einen erheblichen Wirkungsgradverlust zur Folge


Ausbau des Gasbrenners.


Reinigung des Brenners.

Dichtigkeitskontrolle der Gasleitung.



Überprüfung der Zündung.

Durchführung der Abgasmessung.

hat. Nur durch regelmäßiges Warten des Kessels erzielen Sie ein optimales Heizergebnis, sparen Energie und senken die Heizkosten. Um eine Heizungsanlage umweltfreundlich zu betreiben, empfiehlt es sich, sie einmal pro Jahr durch einen Fachbetrieb warten zu lassen. Neben der garantierten Sicherheit sorgt die regelmäßige Wartung für einen zusätzlichen Nutzen: Saubere Anlagen verwerten den Brennstoff effektiver und reduzieren somit die Energiekosten.

Wartung ist Vertrauenssache

Laut Auskunft der Verbraucherzentrale sind viele Hausbesitzer bei der Wartung ihrer Heizungsanlage viel zu nachlässig und das ist Sparen am falschen Ende.

Entscheiden Sie beim Wartungsvertrag für die Heizung nicht nach Kosten, sondern nach Vertrauen. Eine fachgerecht durchgeführte Wartung durch die Fachleute ist das Beste für die Heizung und für Sie. Nicht nur, weil spezielles Know-how und Werkzeug erforderlich sind, sondern weil Eigenleistung an heutigen High-Tech-Brennern leicht zu unnötigen Störungen führen kann. Auch der Gesetzgeber schreibt die regelmäßige Wartung durch einen anerkannten Fachbetrieb vor.

8 Gründe pro Heizungswartung

- hohe Heizkosten durch Verunreinigungen vermeiden
- Sicherheit der Hausbewohner gewährleisten
- Lebensdauer der Anlage verlängern
- energetische Qualität aufrechterhalten (§ 11 Abs. 3 EnEV)
- Garantieanspruch behalten (bei neuen Anlagen)
- umweltschädliche Abgase durch ungereinigte Anlagen verhindern
- vorbeugen gegen plötzlichen Ausfall der Heizung
- Kostenübernahme bei Folgeschäden durch die Versicherung gewährleisten

Nutzen und Vorteile

Ein abgeschlossener Wartungsvertrag mit einem autorisierten Fachbetrieb – am besten natürlich am Wohnort ansässig – ist sicher die kostengünstigste und sinnvollste Regelung. Alle Vorteile einer Wartung der Heizungsanlage liegen klar auf der Hand: Zuverlässiger Betrieb, niedrige Heizkosten, hoher Wohnkomfort und Entlastung der Umwelt. Jeder Hausbesitzer sollte auf einer individuellen Regelung bestehen. Auch die Entscheidung, ob ein längerfristiger Wartungsvertrag abgeschlossen wird oder nicht, ist eine individuelle Entscheidung. Eine Beratung durch den Fachmann ist in jedem Falle der richtige Weg. Die Betriebe der Initiative WartungsQualität helfen dabei weiter.

Checkliste gibt Durchblick

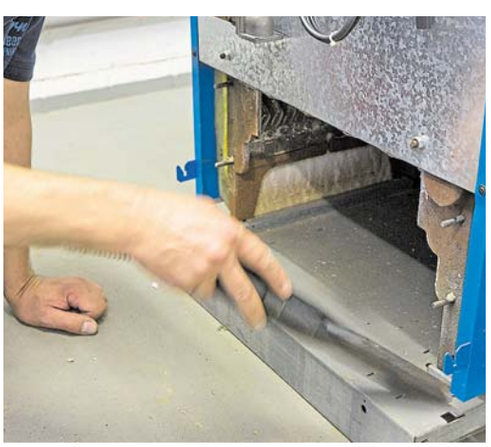
Die Inspektion einer Heizung umfasst mindestens die Überprüfung der Regelungs- und Sicherheitseinrichtungen, die Reinigung von Kessel und Brenner, den Austausch von Verschleißteilen wie Brennerdüse und Filter sowie eine abschließende Messung der Abgaswerte. Bei Bedarf justiert der Kundendienstmonteur den Brenner nach und erledigt die Entlüftung des Heizsystems.

Bei der Initiative WartungsQualität gibt eine Checkliste den genauen Nachweis über die erledigten Arbeiten und schafft so Transparenz für den Hausbesitzer.

Notdienst inklusive

Beratung durch einen qualifizierten Fachhandwerksbetrieb und ein Wartungsvertrag, der alle auszuführenden Arbeiten genau festschreibt, schafft auch für den Laien den Durchblick.

Die Checkliste gibt den Nachweis und Sie erhalten auf diese Weise große Transparenz. Wenn Sie es wünschen, schließt der Wartungsvertrag der Initiative WartungsQualität auch den Notdienst mit ein. Der Entstördienst ist da, wenn Sie ihn brauchen und das an jedem Tag. Jeder der Mitgliedsbetriebe gibt Auskunft zum Wartungsvertrag, zu allen Möglichkeiten einer energiesparenden Heizungsanlage und zu einer optimalen Haustechnik zugeschnitten auf Ihre individuellen Bedürfnisse.



Reinigung des Brennraumes.

Einbau des Gasbrenners.

DIE NEUE VERBUNDLEITSTELLE DER STADTWERKE MÜNSTER AM HAFEN

IN BEREITSCHAFT RUND UM DIE UHR

Es ist früh am Morgen in Münster. In dem hellen Raum macht sich die Nachtschicht langsam bereit für den „Feierabend". Gleich übergeben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der münsterNETZ die Verbundleitstelle am Hafen an ihre Kolleginnen und Kollegen. In den vergangenen Stunden haben sie die Versorgungsnetze der Stadt für Strom, Gas, Fernwärme und Wasser – insgesamt mehr als 6.600 Kilometer – nicht aus dem Blick gelassen. Eines ihrer wichtigsten Arbeitsmittel dabei: acht Bildschirme an jedem Arbeitsplatz. „Darauf sind zum Beispiel geographische Netzübersichten zu sehen", erklärt Götz Wacker, Abteilungsleiter Netzführung bei den Stadtwerken und verantwortlich für die Verbundleitstelle, „aber auch der aktuelle Betriebsstatus unserer Anlagen."

Vielfältige Aufgaben

Mehr als sieben Millionen Euro haben die Stadtwerke Münster in die neue Verbundleitstelle auf dem Stadtwerkegelände am Hafen investiert. Eine frühere Rauchgasreinigungsanlage für das ehemalige Kohlekraftwerk wurde für das neue Projekt umgebaut.

Eine frühere Rauchgasreinigungsanlage für das ehemalige Kohlekraftwerk wurde für die neue Verbundleitstelle umgebaut. Foto: Meike Hansen, Archimage

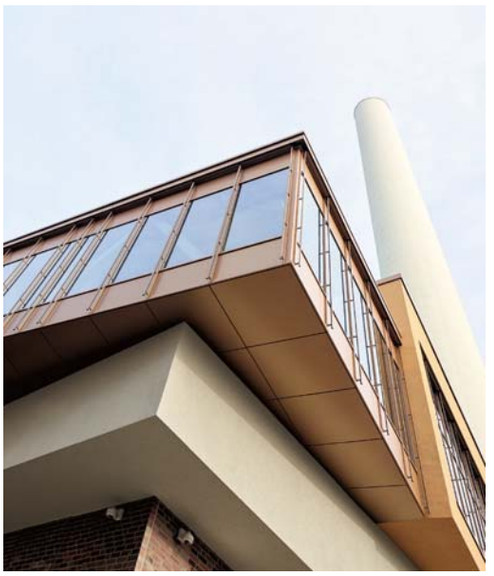
Die Aufgabe der Verbundleitstelle ist für Götz Wacker schnell erklärt: „Die Versorgung rund um die Uhr sicherzustellen." Alleine 2018 lieferten die Stadtwerke Münster über ihre Netze fast 1.500 Millionen Kilowattstunden Strom, rund 2.100 Millionen Kilowattstunden Gas, 580 Millionen Kilowattstunden Wärme und mehr als 17 Millionen Kubikmeter Wasser an ihre Kundinnen und Kunden. An der zuverlässigen Versorgung arbeiten in der Verbundleitstelle Ingenieure, Techniker sowie Netzspezialisten – eine äußerst vielschichtige Aufgabe. „Rund 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überwachen und steuern die Versorgung der Stadt und warten die Leitsysteme", sagt der Elektro-Ingenieur Wacker. Dazu gehört nicht nur, die regelmäßige Versorgung sicherzustellen, sondern zum Beispiel auch, bei auftretenden Störungen erforderliche

Foto: Stadtwerke Münster

> *„Wenn es von jetzt auf gleich zu einem größeren Vorfall kommt, ist die Anspannung für jeden Mitarbeiter enorm, ähnlich wie bei der Feuerwehr."*
>
> **Götz Wacker**,
> Abteilungsleiter Netzführung
> bei den Stadtwerken Münster

Maßnahmen einzuleiten. „Darüber hinaus übernehmen wir als Dienstleister auch Aufgaben für andere Unternehmen mit Versorgungsaufgaben, unterstützen sie mit unserem Know-how zum Beispiel bei der Betriebsführung und beim Einspeise- und Lastmanagement von erneuerbaren Energien im Netz." Die Störungsannahme ist ebenfalls ein Bestandteil der Verbundleitstelle. „Bürger können sich rund um die Uhr bei uns telefonisch melden, etwa, wenn der Strom ausgefallen ist", erklärt Wacker. „Wir erhalten über alle Sparten hinweg jeden Tag mehrere

Die Verbundleitstelle am Hafen: modernste Technologie …



… und ungewöhnliche Architektur.

Insgesamt haben die Mitarbeiter über 6.600 Kilometer Versorgungsnetze im Blick.

Fotos auf dieser Seite: Meike Hansen, Archimage

Hinweise, dabei geht es nicht immer um Ausfälle, manchmal sind es auch Auffälligkeiten in der Kundenanlage, die nicht im Einflussbereich der Stadtwerke liegen. Dann helfen wir natürlich auch mit Rat und Ansprechpartnern weiter."

Münster wächst – und damit die Herausforderungen

Münster ist eine Stadt, deren Einwohnerzahl sich stark entwickelt. Mit ihr wächst auch das Versorgungsnetz. „Alle Erweiterungen werden auch in unser digitales Leitsystem eingebunden", erklärt Wacker. Ruhige Tage, an denen es keine besonderen Vorkommnisse in der Verbundleitstelle gibt, kennen Götz Wacker und seine Mitarbeiter kaum. Zu den üblichen Aufgaben können jederzeit außergewöhnliche Ereignisse hinzukommen. Darin sieht Wacker die Herausforderung. „Wenn es von jetzt auf gleich zu einem größeren Vorfall kommt, ist die Anspannung für jeden Beteiligten enorm groß, ähnlich wie bei der Feuerwehr." Wetterextreme tangieren die Experten auf der Verbundleitstelle immer häufiger, wie der Starkregen 2014, der in Münster zu zahlreichen Überschwemmungen führte und Stromabschaltungen nötig machte, oder der besonders trockene Sommer 2018, bei dem es galt, stets genug Wasser für die Versorgung der Münsteraner Haushalte vorzuhalten, so der Abteilungsleiter Netzführung.

Höchste IT-Sicherheit gewährleistet

Es ist schon nach Mittag, wieder stehen zwei Schichtwechsel auf der Verbundleitstelle an. Die Kolleginnen und Kollegen der nächsten Schicht werden bis 20 Uhr dafür sorgen, dass alle Haushalte in Münster gut versorgt bleiben, dann übernehmen die beiden Nachtschichten bis 6 Uhr des nächsten Morgens. Bis zum Einzug in die neue Verbundleitstelle wurden zwei Leitsysteme unterschiedlicher Hersteller betrieben, eines für Strom- und eines für Rohrmedien. Diese beiden Systeme wurden in der neuen Verbundleitstelle von einem neuen Leitsystem abgelöst. Darüber hinaus haben sich über die Zeit die Sicherheitsanforderungen für die Stadtwerke Münster verändert. „Wir müssen als Betreiber einer kritischen Infrastruktur höchste IT-Sicherheit gewährleisten. Hier ist die hochmoderne neue Verbundleitstelle perfekt gerüstet."

Möchten Sie eine Störung melden?

Störungsstelle Strom:
Tel. 02 51.6 94-14 22

Störungsstelle Gas, Wasser, Fernwärme:
Tel. 02 51.6 94-15 22

Die Verbundleitstelle am Hafen ist
Tag und Nacht telefonisch zu erreichen.

QUALITÄTSPASS ERDGAS
FÜR MEHR SICHERHEIT
IM HAUS

HAUSLEITUNGEN IN BESTER ORDNUNG

Immer mehr Hausbesitzer und auch ortsansässige Hausverwaltungen und Mieter nehmen den Erdgas-Hausleitungs-Check in Anspruch.

Die im Keller Ihres Hauses installierten Gasleitungen versorgen Sie ständig mit Gas. Ab der zentralen Haupt-Absperreinrichtung (HAE) gehören diese zu Ihrem Verantwortungsbereich. Als Eigentümer liegt es in Ihrem Interesse, für die Sicherheit der Gasleitungen zu sorgen. Darüber hinaus gibt es sogar eine gesetzliche Verpflichtung, denn die allgemeine Verkehrssicherungspflicht schreibt den ordnungsgemäßen Betrieb bzw. die Instandhaltung der Hausgasanlage vor. Der Eigentümer ist hier in der Verantwortung, auch wenn die Anlage ganz oder teilweise an Dritte vermietet oder zur Benutzung überlassen wird. Im Schadenfall kann es sich auszahlen, wenn man sich als Eigentümer auf die Überprüfungen der Gasleitungen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik berufen kann.

Fotos: Ralf Emmerich

Sichtkontrolle und Prüfung

Die anerkannte „Technische Regel Gasinstallation“ (TRGI) gibt die technischen Anforderungen sowie die Kontroll- und Überprüfungszeiträume für Ihre Gasleitungen vor. Und so fordert die TRGI über die Sichtkontrolle hinaus spätestens alle zwölf Jahre eine sogenannte „Dichtigkeitsprüfung“ Ihrer Gasleitungen. Hierbei werden Funktion, Gebrauchsfähigkeit und Dichtheit der gesamten Gasanlage kontrolliert. Werden dann Sicherheitsmängel an der Gasanlage festgestellt, dürfen die notwendigen Reparaturen ausschließlich von einem Fachmann durchgeführt werden.

Sicherheit leicht gemacht

Das Fachhandwerk in Münster macht es den Endverbrauchern leicht, die Sicherheits-

ansprüche unter Dach und Fach zu bringen – mit dem Service „Qualitätspass Erdgas“ der Initiative WartungsQualität Sanitär/Heizung/Klima Münster e.V. Diese Dienstleistung umfasst die Dichtigkeitsüberprüfung und Sichtkontrolle aller Erdgasleitungen und Verbrauchsgeräte im Haus sowie eine Dokumentation des Gesamtzustandes der Anlage in Form eines Qualitätspasses.

Eindeutiger Vorteil für den Hausbesitzer: Neben der verbesserten Sicherheit zum Beispiel auch die Vermeidung hoher Reparatur- und Folgekosten durch Früherkennung von Schäden.

Technische Details

Zur Überprüfung im Rahmen des Qualitätspasses Erdgas gehören die folgenden Arbeitsschritte:

- **Sichtkontrolle,** das heißt Kontrolle aller freiliegenden Erdgashausleitungen auf einwandfreien Zustand, Kontrolle aller Leitungsanschlüsse, Kontrolle der Absperreinrichtung am Hausanschluss und am Zähler auf freie Zugänglichkeit und Kontrolle der freiliegenden Geräteanschlussleitungen.

- **Gebrauchsfähigkeitsprüfung,** das heißt die Überprüfung aller Erdgashaus- und Geräteanschlussleitungen, Leckmengenmessung mit modernsten elektronischen Messgeräten und eine Klassifizierung der Erdgashausleitungen in „voll gebrauchsfähig“, „bedingt gebrauchsfähig“ und im schlimmsten Fall in „nicht gebrauchsfähig“.

- **Pass und Prüfplakette:** Zum Schluss gibt es dann für den Auftraggeber eine Dokumentation des Gesamtzustandes der Anlage sowie entsprechende Klasseneinteilungen der Gebrauchsfähigkeit. Außerdem wird der Qualitätspass Erdgas übergeben und eine Prüfplakette an der Anlage im Keller dokumentiert den ordnungsgemäßen Zustand der Anlage. Alle notwendigen Details erfahren Sie in einem individuellen Beratungsgespräch mit einem Handwerksbetrieb der Initiative WartungsQualität. Werden bei der Überprüfung der Hausgasanlage und bei der Dichtheitsprüfung Sicherheitsmängel festgestellt, dürfen die notwendigen Reparaturen ausschließlich von einem Fachbetrieb ausgeführt werden.

Weitere Informationen bei den Stadtwerken Münster und den Mitgliedsbetrieben der Initiative WartungsQualität Sanitär/Heizung/Klima Münster e.V. oder auch im Internet unter

▶ **www.wartung-direkt.de**

Den Qualitätspass Erdgas gibt es zum günstigen Pauschalpreis:
Einfamilienhaus mit einem Gaszähler **135,– Euro**
(**125,– Euro** für PlusCard-Inhaber)
Mehrfamilienhaus mit bis zu acht Gaszählern nach Absprache
Großimmobilie mit neun und mehr Gaszählern – Unsere Mitgliedsbetriebe erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot.
Preise inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer

FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR IMMOBILIENBESITZER

HEIZUNGSOPTIMIERUNG

In der letzten Ausgabe wurde bereits das Thema Förderung für Heizungssanierung angesprochen. Der Schwerpunkt lag auf der Förderung Heizungsoptimierung. Im Rahmen dieser Förderung wird ein Zuschuss von 30% (der Nettoinvestitionskosten) für den Einbau hocheffizienter Pumpen und die Durchführung eines hydraulischen Abgleichs zur Verfügung gestellt. Diese Förderung ist auch weiterhin verfügbar. Allerdings gibt es weitere Programme, die je nach Vorhaben zu höheren Förderungen führen können. Wir stellen Ihnen in dieser Ausgabe der Wartung Direkt einige vor:

Förderung der KfW – Kreditanstalt für Wiederaufbau

Gefördert wird die Umstellung auf Brennwerttechnik: Für den Austausch einer alten Gas- bzw. Ölheizung wird ein Zuschuss (Programm 430) von bis zu 15% ausgezahlt. Auch die erste Anbindung an ein Fernwärmenetz wird hier gefördert. Der Zuschuss kann allerdings nur für Wohngebäude mit ein oder zwei Wohneinheiten oder von Wohnungseigentümergemeinschaften beantragt werden. Eine Alternative zu dem Zuschuss ist die Finanzierung über die KfW (Programm 152) zu attraktiven Konditionen. Gelder werden hier ab 0,75% effektiver Jahreszins bereitgestellt. Hinzu kommt ein Tilgungszuschuss von bis zu 12,5%. Diese Variante kann auch für Gebäude mit mehr als 2 Wohneinheiten genutzt werden.

Die Einbindung eines beratenden Sachverständigen ist immer zu empfehlen.

Förderfähige Nebenarbeiten

Im Rahmen der oben beschriebenen Förderprogramme werden auch sämtliche Nebenarbeiten, die in Verbindung mit der Heizungssanierung entstehen, gefördert. So kann in vielen Fällen ein interessantes Paket geschnürt werden. Zu den förderfähigen Nebenarbeiten zählen die Entsorgung von alten Öltanks, ein neuer Gasanschluss, das Schließen von Heizkörpernischen und auch die Installation einer Fußbodenheizung (von der Entsorgung des alten Bodens bis hin zum neuen Bodenbelag).

Hydraulischer Abgleich

Um in den Genuss dieser Fördermöglichkeiten zu kommen, gibt es einige Voraussetzungen, die eingehalten werden müssen: Unbedingt sollte ein hydraulischer Abgleich (gemäß Verfahren B) durchgeführt werden und es ist die Einbindung eines Sachverständigen (www.energie-effizienz-experten.de) nicht nur sinnvoll, sondern auch verbindlich.

Tipps und Hinweise

Die Beantragung von Fördermitteln muss immer vor der Durchführung erfolgen. Lassen Sie ihr Angebot auf Förderfähigkeit prüfen. Die Zuschüsse werden häufig durch die Mehrkosten für den hydraulischen Abgleich und den Sachverständigen aufgehoben. Dafür erhalten Sie aber eine effiziente Anlage und sparen dauerhaft durch die reduzierten Brennstoffkosten. Wer weitere Sanierungsmaßnahmen an der Gebäudehülle plant, sollte das bei der Auslegung der neuen Heizungsanlage und bei der Beantragung der Fördermittel berücksichtigen. Ein gut abgestimmtes Gesamtkonzept ist der beste Weg zur Optimierung eines Gebäudes.

Ein Gastbeitrag von Alexander Lückge, Bode Planungsgesellschaft für Energieeffizienz m.b.H.
www.bode.ms

Weitere Weitere Fördermittel gibt es für die Einbindung erneuerbarer Energien in das Gebäude.

▶ **www.wartung-direkt.de**

KUNDENSERVICE
DER STADTWERKE MÜNSTER

MIT GESICHT UND STIMME VOR ORT

Am Hafenplatz klingelt das Telefon. Es ist nur einer von etwa 150.000 Anrufen, die das Kommunikations-Center der Stadtwerke Münster jedes Jahr durchschnittlich erreichen. Meist sind es Kundinnen und Kunden, die eine Frage zum Angebot der Stadtwerke haben, zu aktuellen Strom- und Gastarifen oder auch zu ihrem Vertrag und Änderungsmöglichkeiten. „Es ist für uns sehr wichtig, dass die Anruferinnen und Anrufer nicht in einem anonymen Call-Center im Ausland landen, sondern hier in Münster, direkt bei den Stadtwerken“, sagt Timo Strohmeyer, der seit Mai 2019 die Abteilung Kundenservice der Stadtwerke leitet.

Die 28 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Kommunikations-Center können nahezu alle Fragen beantworten, egal ob es um das Ökostrom-Paket, die PlusCard der Stadtwerke Münster oder um Vertragsbedingungen geht. „Ab und zu kommt es natürlich vor, dass ein Anliegen so speziell ist, dass der Kundenservice bei einer Fachabteilung nachfragen muss. Auch hier zahlt sich aus, dass wir direkt vor Ort sind – da kann man solche Fragen im direkten Kontakt und auf kurzen Wegen klären.“

Ein persönliches Gespräch

Auch im Service-Center am Hafenplatz, im CityShop in der Salzstraße und im Service-Zentrum mobilé am Berliner Platz sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Münster im Gespräch. Persönlich und vor Ort, im individuellen Austausch mit Kundinnen und Kunden. „Wir haben jedes Jahr etwa 60.000 direkte Kundenkontakte – dabei geht es um kurze Auskünfte und Dienstleistungen wie zum Beispiel Ticketverkäufe ebenso wie um ausführliche Beratungen“, sagt Timo Strohmeyer. „Die Münsteranerinnen und Münsteraner informieren sich vor Ort über die Angebote für Strom, Wärme und Trinkwasser und zum Energiesparen wie auch zu Busfahrplänen, Tickets und Abos. Nach meiner Erfahrung schätzen sie dabei auch, dass sie für eine Beratung keine langen Strecken zurücklegen müssen.“

Gut geschult

Strohmeyer kennt die Stadtwerke gut, seit 20 Jahren arbeitet er für sie. Doch auch er und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen kontinuierlich dafür sorgen, dass sie nicht nur gut informiert sind, sondern es auch bleiben. „Wir haben zum Beispiel spezielle Schulungen, wenn neue Themen relevant werden – so wie aktuell der Ausbau des Glasfasernetzes in Münster“, sagt der Abteilungsleiter, „aber auch zu bestehenden und allgemeineren Themen wird jeder Angestellte des Kundenservice regelmäßig geschult, so zu unseren Produkten aus den Bereichen Strom, Erdgas und Fernwärme oder zur Tätigkeit am Bildschirmarbeitsplatz.“

Timo Strohmeyer leitet die Abteilung Kundenservice bei den Stadtwerken.

Fotos: Peter Lessmann

Digitale Fragen

Auch über digitale Kanäle finden die Anliegen der Kundinnen und Kunden übrigens ihren Weg zu den Stadtwerken Münster. „Uns erreichen jede Woche durchschnittlich 3.000 Anfragen über E-Mail und Social Media“, so Strohmeyer. Wenn also am Abend das Telefon am Hafenplatz still steht, bleiben die Stadtwerke für die Fragen und Anliegen der Münsteranerinnen und Münsteraner erreichbar. Eine Antwort kommt dann so schnell wie möglich – von den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Timo Strohmeyer.

Service-Center am Hafenplatz: Persönlicher Service steht bei den Stadtwerken im Fokus.

Kundenservice im Überblick

Kunden-Hotline
Tel. 02 51 . 6 94-12 34
Wann? Mo–Fr 8–18 Uhr
E-Mail info@stadtwerke-muenster.de

Stadtwerke Service-Center
Hafenplatz 1, Mo–Fr 9–18 Uhr, Kasse bis 17 Uhr geöffnet

Stadtwerke CityShop
Salzstraße 21, Mo–Fr 9–18 Uhr, Sa 10–18 Uhr

Service-Zentrum mobilé
Berliner Platz 22, Mo–Fr 9 – 19 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

SOLARENERGIE HAT POTENTIAL

„MÜNSTER KLIMASCHUTZ 2050“

Mit „Münster Klimaschutz 2050“ hat sich die Stadt Münster das ambitionierte Ziel gesetzt, die CO_2-Emissionen bis zum Jahr 2050 um 95 Prozent zu reduzieren und den Energieverbrauch zu halbieren. Unter den Erneuerbaren Energien hat die Sonnenenergie dabei in Münster das größte Potenzial. Mit der Kraft der Sonne lässt sich sowohl sauberer Strom mittels einer Photovoltaik-Anlage als auch erneuerbare Wärme über eine Solarthermie-Anlage zur Erwärmung des Trinkwassers oder zum Heizen der Wohnung erzeugen.

Viele Dächer bleiben ungenutzt

Im Jahr 2017 waren im Münster etwa 2.500 Photovoltaik-Anlagen mit einer Leistung von rund 48 Megawatt Peak (MWp) installiert und es gab mehr als 1.800 Solarthermie-Anlagen. Trotzdem verbleiben über 90 Prozent der für Solarenergie geeigneten Dachflächen bislang ungenutzt. Mit der Installation einer Solaranlage leisten Gebäudeeigentümer einen wichtigen Beitrag für die Umwelt und sparen zugleich Energiekosten.

Gutes Beispiel

Familie Scholthaus-Wolf aus Münster ist bereits mit gutem Beispiel vorangegangen und hat neben der energetischen Sanierung des Daches, der Fenster und der Rollladenkästen auch eine Solarthermieanlage auf dem Dach installieren lassen, die das Trinkwasser erwärmen und das Gebäude weite Teile des Jahres beheizen kann. Zwei Luftkollektoren beheizen, lüften, entfeuchten oder trocken auch die Wäsche zusätzlich mit der Kraft der Sonne. So konnte der Heizölverbrauch von ursprünglich 4.500 Liter auf weniger als 2.000 Liter pro Jahr reduziert werden. Auf der verbleibenden Dachfläche wurde eine Photovoltaikanlage mit 10 kWp Leistung montiert, die

Für Solarthermie ist noch Platz auf Münsters Dächern. Fotos: Franz-Josef Scholthaus-Wolf

für die Bewohner kostengünstigen Strom bereitstellt. „Wenn alle Menschen es als Ziel begreifen, die Natur zu erhalten, wird die Erde auch für kommende Generationen bewohnbar bleiben“ bringt Herr Scholthaus-Wolf die Motivation zum vielfältigen Einsatz der Solartechnik im eigenen Haus auf den Punkt.

Am Samstag, den 5. Oktober 2019, organisiert die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e. V. von 14 bis 16 Uhr eine Exkursion zum Gebäude der Familie Scholthaus-Wolf. Anmeldungen werden unter Telefon (02 51) 13 60 27 oder per Mail an muenster@dgs.de angenommen.

VERBRAUCHERZENTRALE INFORMIERT

FÖRDERPROGRAMME VON LAND UND BUND

In bauliche Maßnahmen im eigenen Haus zu investieren, kann schnell kostspielig werden. Hier können öffentliche Förderzuschüsse Abhilfe schaffen. Um bei der Programmvielfalt nicht den Überblick zu verlieren, bietet die Beratung der Verbraucherzentrale NRW in Münster Unterstützung bei der Auswahl der richtigen Programme an.

Hier erhalten Sie beispielsweise eine Liste aller bundeseinheitlichen Förderprogramme und Fördermöglichkeiten des Landes Nordrhein-Westfalen, die speziell private Investitionen unterstützen.

Antrag vor Umsetzung stellen

Über konkrete Fördermöglichkeiten sollten sich künftige Energiesparer in jedem Fall bei der jeweiligen Antragsstelle informieren. Wichtig zu wissen ist, dass Anträge für Zuschüsse immer vor dem konkreten Maßnahmenbeginn gestellt werden müssen.

Die Förderungen sind häufig an Bedingungen geknüpft. Oft sind sie mit der zu erreichenden Effizienz des Gebäudes verbunden. Oder es werden ausschließlich Anlagen bezuschusst, die der Fördermittelgeber im Vorfeld festgelegt hat. Dies ist zum Beispiel beim BAFA-Programm zum Heizen mit erneuerbaren Energien der Fall.

Verbraucherzentrale berät

Es lohnt sich auch eine Beratung auf lokaler Ebene zu suchen, sich zu möglichen Förderprogrammen von beispielsweise Energieversorgen, Kreisen oder Kommunen zu informieren. Diese Programme lassen sich gegebenenfalls geschickt mit überregionalen Programmen kombinieren. Ob konkrete Fragen zum Thema Energiesparen, kommunale und bundesweite Förderprogramme oder verschiedene Kombinationsmöglichkeiten: Hier kann die unabhängige Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW in Münster weiterhelfen.

Die Energieberaterinnen und Energieberater beraten Sie bei Ihnen zu Hause am gewünschten Objekt zu einer energetischen Sanierung, die Experten geben Tipps zu passenden Maßnahmen und informieren zum Einsatz von erneuerbaren Energien.

Allerdings ändern sich die Konditionen der Förderprogramme häufig. Die Verbraucherzentrale bemüht sich um eine regelmäßige Aktualisierung der Angaben. Manchmal sind auch die Etats erschöpft und es können keine Subventionen mehr zur Verfügung gestellt werden. Absolut wichtig ist, den Antrag vor Beginn der Maßnahmen zu stellen. Und es besteht keine Rechtsanspruch auf Fördermittel.

In Münster ist die Verbraucherzentrale in der Aegidiistraße 46 zu finden oder auch persönlich vor Ort auf dem Heizmarkt am 28. März 2020 auf dem Stubengassenplatz in Münster.

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

INITIATIVE WARTUNGSQUALITÄT SANITÄR/HEIZUNG/KLIMA MÜNSTER E.V.

WIR SIND DABEI

Eugen Büring GmbH
Hansestraße 41, 48165 Münster
0 25 01 23 43
www.buering.de

Föller GmbH
Liebigstraße 10, 48301 Nottuln
02502 9409-0
www.foeller-gmbh.de

Klaus Klein GmbH
Zum Kaiserbusch 18
0251 609805-0
www.klausklein-gmbh.de

Wilhelm Forsthove GmbH
Münsterstraße 99
02506 9306-0
www.forsthove.de

Josef Michels Haustechnik GmbH
Willy-Brandt-Weg 32
0251 747884-0
www.josef-michels.de

Heilenkötter GmbH
Steinfurter Straße 61 a
0251 293075
www.heilenkoetter.de

Schlering GmbH
Göttendorfer Weg 2–4, 48317 Rinkerode
02538 9311-0
www.schlering.de

Lennertz-Gilbert e. K.
Buldernweg 37–39
0251 785629
www.lennertz-gilbert.de

Paul Meyer Haustechnik GmbH & Co. KG
Nienkamp 60 · 48147 Münster
0251 481688-0
www.paulmeyer.de

Paul Möllers & Sohn GmbH & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 8a
0251 764000
www.moellers-muenster.de

Manfred Große Dahlmann
Dreilinden 65, 48159 Münster
02 51 21 64 32
www.manfred-grosse-dahlmann.de

Heinz Richters GmbH
Hansestraße 10
02501 22 22
www.heinz-richters.de

K. Winter GmbH
Buldernweg 32–36
0251 87187-0
www.kwinter.de

Peters & Lackmann GmbH
Gustav-Stresemann-Weg 58
0251 6 54 33
www.peters-lackmann.de

Franz Knemeyer GmbH
Lippstädter Straße 52
0251 42784
www.knemeyer-muenster.de

Heinze und Rincke GmbH
Nottulner Landweg 57/59
02534 80040
www.heinze-rincke.de

Hubert Plenter GmbH
Amelunxenstraße 1
02506 30005-0
www.plenter.ms

Wolfgramm Sanitärtechnik GmbH & Co. KG
Höltenweg 63
0251 614301
www.wolfgramm-muenster.de

Kurt Wolf GmbH
Hünenburg 73
0 25 01 1 60 01
www.shkwolf.de

Gefördert durch

Stadtwerke Münster